

**Benutzer-Handbuch**  
**Gebruikershandboek**  
**Manuel d'utilisation**



**BULLS<sup>®</sup>**  
**QUALITY SPORTS BIKES**

## **Vielen Dank für Ihr Vertrauen.**

BULLS Bikes sind Sportgeräte von höchster Qualität – Sie haben eine gute Wahl getroffen. Beratung und Endmontage wurden von Ihrem ZEG-Fachhändler durchgeführt; er wird auch zukünftig für Sie da sein: Für die regelmäßige Wartung und Inspektion, für Umbauten und Reparaturen.

Halten Sie sich an die Tipps und Anregungen in diesem Handbuch, und Sie werden viel Freude an Ihrem Bulls Bike haben. Wir wünschen viel Spaß und stets gute und sichere Fahrt!

Sportgeräte wie Bikes werden oft hart beansprucht. Sie müssen regelmäßig gewartet und gepflegt werden – versäumen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nicht die regelmäßige Inspektion bei Ihrem ZEG-Fachhändler!

In diesem Heft finden Sie wichtige Hinweise zur bestmöglichen Anpassung Ihres Bikes an Ihre Körpermaße und zur Benutzung Ihres Bulls Bikes. Wir nennen die wichtigen Sicherheitschecks, zählen auf, was zur Pflege und Wartung erforderlich ist und warnen vor gefährlichem Missbrauch.





# Inhaltsverzeichnis

## 1. Ihr Fahrrad

- 1.1 bestimmungsgemäße Verwendung
- 1.2 zulässiges Gesamtgewicht
- 1.3 Benutzerinformation
- 1.4 Rahmennummer
- 1.5 Fahrrad-Pass

## 2. Inbetriebnahme

- 2.1 Endmontage
- 2.2 Erprobung
- 2.3 Wartungsintervalle vormerken

## 3. Vor jeder Fahrt

- 3.1 Materialschäden
- 3.2 Bremsen überprüfen
- 3.3 Klapper-Check
- 3.4 Bereifung kontrollieren
- 3.5 Laufräder
- 3.6 Schnellspanner
- 3.7 Anzugsmomente der Schrauben

## 4. Verkehrssicherheit

- 4.1 Schutzhelm tragen
- 4.2 Kleidung
- 4.3 Fahrverhalten
- 4.4 Nachrüstung für den Straßenverkehr

## 5. Instandhaltung und Pflege

- 5.1 Öl, Fett und Wachs
- 5.2 Verschleißteile
- 5.3 Einstellen der Schalt- und Bremsfunktionen
- 5.4 Anzugsmomente der Schrauben

## 6. Transport und Lagerung

- 6.1 Bahn- oder PKW-Transport
- 6.2 Überwintern

## 7. Technische Hinweise »Nachträgliche Einstellungen«

- 7.1 Sitzposition
- 7.2 Handbremshebel
- 7.3 Federelemente

## 8. Technische Hinweise »Nachträgliche Umbauten«

# 1. Ihr Fahrrad



- |                      |   |                                  |
|----------------------|---|----------------------------------|
| 1. Laufrad           | 11. Lenker mit Schalt- und Bremshebel   | 20. Tretlager mit Kettenblättern |
| 2. Felge             | 12. Barends (Hörnchen)                  | 21. Tretkurbel                   |
| 3. Reifen            | 13. Federgabel                          | 22. Pedal                        |
| 4. Hinterbau         | 14. Bremsscheibe                        | 23. Sitzrohr                     |
| 5. Sattelbefestigung | 15. Nabe mit Ritzpaket und Bremsscheibe | 24. Unterrohr                    |
| 6. Sattel            | 16. Schaltwerk                          | 25. Oberrohr                     |
| 7. Sattelstütze      | 17. Schaltwerksrolle                    | 26. Bremse                       |
| 8. Sattelklemme      | 18. Kette                               | 27. Steuerkopf                   |
| 9. Stoßdämpfer       | 19. Umwerfer                            |                                  |
| 10. Lenkervorbau     |   |                                  |

## 1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Bulls Bikes sind Sportgeräte. Sie sind nicht ausgestattet für die Benutzung im allgemeinen Straßenverkehr (siehe hierzu 4.4)!

MTB's für den Geländesport, Rennräder für den Straßensport, Cross-Bikes für Gelände und Straße sowie Cruiser für die geruhsame Fahrt werden in verschiedenen Versionen angeboten. Ihr ZEG-Fachhändler berät Sie bei der Auswahl und gibt wertvolle Hinweise, die Sie beachten sollten.

Für fahrlässig herbeigeführte Schäden durch Missbrauch des Bikes oder durch unprofessionelle Wartung/Reparatur übernehmen wir keine Haftung.

## 1.2 Zulässiges Gesamtgewicht

Bulls Bikes sind generell für ein zulässiges Gesamtgewicht, d.h. Fahrrad, Fahrer und zusätzliche Lasten, von 100 kg ausgelegt.

## 1.3 Benutzerinformation mit Warnhinweisen

Diese Benutzerinformation kann nur grundsätzliche Hinweise enthalten, da sie nur für eine Produktfamilie, die Bulls Bikes, bestimmt ist. Zusätzliche Hinweise enthalten die Benutzerinformationen der Komponentenhersteller, die sie im Beipack finden.

Beachten Sie unsere Ratschläge, vor allem die Warnhinweise! Das wird Sie vor vermeidbaren Schäden bewahren.

## 1.4 Rahmennummer

Jedes Bulls Bike ist mit einer individuellen Rahmennummer ausgestattet. Sie finden sie am Tretlagergehäuse. Diese Nummer muss in den Fahrrad-Pass eingetragen werden (siehe 1.5).

## 1.5 Fahrrad-Pass

Einen Fahrrad-Pass finden Sie am Ende dieser Benutzerinformation. Füllen Sie ihn aus und bewahren Sie ihn zusammen mit dem Kaufbeleg sorgfältig auf. Sollte Ihr Fahrrad gestohlen werden, kann dieser Pass der Polizei und Ihnen helfen Ihr Fahrrad zu identifizieren.

# 2. Inbetriebnahme

Fahrräder sind sperrige Güter. Sie werden deshalb für die Lagerung und den Transport zum Einzelhändler nur vormontiert. Eine sachkundige Endmontage und eine Anpassung an die Körpermaße des Käufers durch Ihren ZEG-Fachhändler sind deshalb die Voraussetzung für eine sichere Benutzung Ihres Sportgerätes.

## 2.1 Endmontage

Ihr ZEG-Fachhändler führt unter anderem folgende Arbeiten aus.

- Einschrauben der Pedale: Pedal »R« im Uhrzeigersinn in die rechte Kurbel, Pedal »L« entgegen dem Uhrzeigersinn in die linke Kurbel.
- Lenker gerade stellen: Einstellen der Lenkerhöhe (Mindesteinstecktiefe beachten!) und der Neigung der Lenkergriffe. Korrekte Klemmung von Lenkerbügel und Lenkervorbau sowie der Bedienteile. Überprüfung der Lenkergriffe auf festen Sitz.
- Montage des Sattels auf der Sattelstütze und Befestigung im Sitzrohr (Mindesteinstecktiefe beachten!).
- Einstellung der Schaltung und der Bremsen nach Herstellerangaben.
- Überprüfung der Schraubenanzugsmomente (siehe hierzu Tabelle unter 5.4).

- Funktionskontrolle des für Ihre Körpermaße fertig montierten Fahrrades.

## 2.2 Erprobung

Das fertig montierte Fahrrad wird Ihnen von Ihrem ZEG-Fachhändler übergeben. Nun müssen Sie bei einer Probefahrt feststellen, ob Ihnen alle Einstellungen entsprechen. Jeder Mensch hat eine eigene Körperlichkeit und eigene Verhaltensweisen. Auch der Trainingszustand spielt eine große Rolle.

## 2.3 Wartungsintervalle vormerken

Ihr Bulls Bike ist qualitativ hochwertig, sollte aber dennoch regelmäßig überprüft werden. Übernehmen Sie aber nur Wartungsarbeiten, die Sie sicher beherrschen und für die Sie passendes Werkzeug und Ersatzteile haben! Alles andere überlassen Sie Ihrer ZEG-Fachwerkstatt (siehe hierzu Inspektionsschein Seite 13).

Neben den Tests »Vor jeder Fahrt« (siehe 3.) muss die erste Fachinspektion nach ca. 200 km erfolgen. Danach gilt:

- **monatlich** überprüfen Sie:  
Bereifung, Bremsbeläge, Bremsbetätigungen, Federelemente, Lagerstellen, Einspeichung, Verschraubungen, Schaltfunktionen, etc.
- **jährlich** lassen Sie überprüfen:  
alle wichtigen Funktionen (Lenkung, Antrieb, Schaltung, Bremsen, Lagerungen, Federungen, Verschraubungen, etc.) und die tragenden Bauteile auf eventuelle Schäden.

Hinweise zur Überprüfung von Federelementen, Speichen und Lagerstellen:

**1. Federelemente** werden vom Fachhändler auf das Gewicht des Fahrers und die Zuladung eingestellt. Dies betrifft die Vorderrad-Federgabel, den Hinterbau-Stoßdämpfer und die Feder-sattelstütze. Die Federwirkung und die Dämpfung der Schwingungen wird durch Spiralfedern, Elastomere, Druckluft oder Öl erzielt. Federn können brechen, Elastomere ihre Eigenschaften verändern, Luft oder Öl entweichen.

Lässt sich das Federelement wesentlich schwerer oder wesentlich leichter bewegen, muss

man unbedingt den ZEG-Fachhändler aufsuchen. Dies gilt auch, wenn an den hochbelasteten Verbindungsstellen Risse erkennbar werden. Gabelkopf, Anlenkpunkte am Rahmen und Hinterbau und die Klemmung des Sattelgestells sind die kritischen Stellen.

**2. Die Speichenspannung** im Vorderrad und Hinterrad wurde vor der Auslieferung durch den ZEG-Fachhändler überprüft. Während der Benutzung können sich aber einzelne Speichen lockern und müssen deshalb nachgespannt werden. Man prüft die Gleichmäßigkeit der Einspeichung mit der Hand. Zwei Speichen, in Greifweite nebeneinander befindlich, werden gegeneinander gezogen. Achtung: asymmetrisch eingespeichte Hinterräder (z. B. mit Ritzelpaket an der Nabe) sind an der rechten und linken Seite unterschiedlich vorgespannt!

Ist eine Speiche locker, sollte man auch alle anderen sorgfältig überprüfen. Ihr ZEG-Fachhändler kann die Räder wieder korrekt zentrieren.

**3. Lagerstellen** am Fahrrad können sich lockern. Man prüft das Steuerkopflager, indem man den Lenker am Lenkerschaft vor und zurück bewegt. Tritt »Spiel« auf, muss das Steuerkopflager (Lenkopflager) nachgestellt werden.

Am Tretlager ist »Spiel« durch seitliches Hin- und Herbewegen der Tretkurbel zu überprüfen. »Spiel« in der Nabe des Vorder- oder Hinterrades wird erkennbar, wenn man das Fahrrad anhebt und an der Bereifung das Laufrad seitlich bewegt.

Sollten Sie »Spiel« feststellen, ist der Besuch beim ZEG-Fachhändler unbedingt angeraten.

## 3. Vor jeder Fahrt

Zu Ihrer Sicherheit überprüfen Sie bitte vor jeder Fahrt die wichtigsten Funktionen Ihres Bulls Bikes!

Ein einfacher Leitfaden hierzu:

### 3.1 Materialschäden

Vorschädigungen tragender Bauteile können zu Unfällen führen. Diese Komponenten müssen ausgetauscht werden! Prüfen Sie, ob Anrisse oder bleibende Verformungen sichtbar sind.

### 3.2 Bremsen überprüfen



Greifweite des Bremshebels und Funktionsprüfung der Bremse



Position der Bremsbeläge zur Felge



Vorderradfelgenbremse System V-Brake

Betätigen Sie nacheinander beide Bremshebel. Ein Druckpunkt sollte nach ca. einem Drittel des Hebelweges spürbar sein. Prüfen Sie dabei die Bremswirkung im Stand. Kontrollieren Sie die sichere Montage der Bauteile. Felgenbremsbeläge sollten z. B. ca. 2 mm vom Reifen entfernt an der Felge anliegen, und bei geöffneter Bremse 1,5 bis 2,0 mm Abstand zur Felge haben.

Handbremshebel, die man bis zum Anschlag am Lenker betätigen kann, müssen nachgestellt werden.

Druckpunktverluste an Hydraulikbremsen lassen sich nur vorübergehend durch Pumpen mit dem Bremshebel beheben. Die Leitungen müssen entlüftet werden.

#### ! ACHTUNG:

Bremsen sind lebenswichtige Komponenten Ihres Bulls Bikes. Ihr ZEG-Fachhändler kann sie zuverlässig instand halten!

### 3.3 Klapper-Check

Lassen Sie Ihr Fahrrad aus 5 bis 10 cm Höhe auf die Reifen fallen, stützen Sie es hierbei ab. Klappergeräusche deuten darauf hin, dass etwas

nicht in Ordnung ist. Verschraubungen können Sie selbst anziehen. Steuersatz, Tretlager, Pedale oder Naben repariert Ihr ZEG-Fachhändler.

### 3.4 Bereifung kontrollieren

Kontrollieren Sie die Lauffläche, die Flanken und den Druck. Korrekter Reifendruck ist Voraussetzung für sicheres Fahren. Dieser Druck ist auf der Reifenflanke in Bar angegeben. Die englische Bezeichnung psi (pound per square inch) muss umgerechnet werden. 100 psi entsprechen knapp 7 Bar. Der angegebene Druck darf nicht



**Fahrrad-Ventile (von links):  
Schlaverant oder Rennventil  
Dunlop oder Blitventil,  
Schrader oder Autoventil**

überschritten werden. Zu geringer Reifendruck gefährdet das Material und beeinträchtigt das Fahrverhalten negativ. Machen Sie die »Damenprobe« und prüfen Sie auch die Ventile.

### 3.5 Laufräder

Prüfen Sie den Rundlauf der Felgen indem Sie das Fahrrad nacheinander vorn und hinten anheben und die Laufräder drehen. Sie sollen mit geringem Höhen- und Seitenschlag frei zwischen den Bremsbelägen laufen. Eventuell muss nachzentriert werden.

Achten Sie auf fettfreie Felgenflanken, wenn Felgenbremsen montiert sind.

### 3.6 Schnellspanner

Prüfen Sie, ob alle Schnellspanner korrekt geschlossen sind. Die Stellmutter soll so weit angezogen werden, dass sich der gegenüberliegende Handhebel erst während der letzten 90 Grad des Schließwinkels mit Kraft schließen lässt. Öffnen und Schließen Sie zur Probe und korrigieren Sie notfalls die Schließkraft mit der Stellmutter.

#### Einbauanleitung Schnellspanner

Schnellspanner ermöglichen den raschen Ein- und Ausbau von Vorder- und Hinterrad Ihres Fahrrades für Transport oder Reparatur. Werkzeug wird nicht benötigt.

#### **!** ACHTUNG:

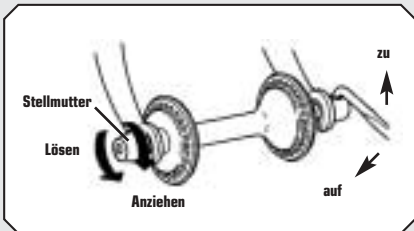
Die unsachgemäße Montage der Schnellspannernaben gefährdet den Radfahrer! Während der Fahrt kann sich eine mangelhaft justierte Verschraubung lösen.

#### Funktionsweise des Schnellspanners

Wenn der Schnellspannerhebel festgezogen wird, verschiebt sich die Hebelmutter nach innen. Dadurch wird das Rad am Rahmen festgespannt und sicher an seinem Platz gehalten.

Die Festspannkraft wird durch Drehung der Stellmutter reguliert. Sie erhöht sich bei Drehung im Uhrzeigersinn und vermindert sich bei Drehung entgegen dem Uhrzeigersinn.

Den Hebel auf ZU stellen. Der Hebel sollte



nun zur Rückseite des Fahrrads weisen und parallel zur Gabel stehen. Vergessen Sie nicht, den Hebel vollständig auf ZU zu drücken.

#### Prüfung vor dem Fahren

Überprüfen Sie den Schnellspanner immer vor dem Aufsteigen, vor allem dann, wenn Ihr Fahrrad an einem öffentlichen Ort abgestellt war.

Vergewissern Sie sich, dass der Schnellspannerhebel unter Vorspannung völlig auf ZU gedrückt ist.

Sollten sich bei der Einstellung Probleme ergeben, wenden Sie sich bitte an den nächsten ZEG-Fachhändler!

## 3.7 Anzugsmomente der Schrauben

Prüfen Sie, ob die Verschraubungen fest sitzen. Beachten Sie auch die Angaben der Hersteller von speziellen Komponenten. Besonders wichtig sind die Verschraubungen von Lenker und Vorbau, Bedienteilen, Sattel und Sattelstütze, Tretantrieb, Steuerkopf usw.

Siehe hierzu Punkt 5.4 Anzugsmomente der Schrauben

### **!** ACHTUNG:

Der Sicherheitscheck vor jeder Fahrt dauert nur wenige Minuten. Nehmen Sie sich prinzipiell diese Zeit. Mancher Fehler ist schnell behoben. Kritische Reparaturen erfordern Fachwissen und Spezialwerkzeuge, eventuell auch Ersatzteile. Wenden Sie sich an Ihren ZEG-Fachhändler!

## 4. Verkehrssicherheit

Bulls Bikes sind Sportgeräte. Hohe Kraftentfaltung führt auch zu hohen Durchschnittsgeschwindigkeiten und damit zu höheren Unfallgefahren. Schützen Sie sich durch gute Ausrüstung und richtiges Fahrverhalten.

### 4.1 Schutzhelm tragen

Schutzhelme können Unfälle nicht verhindern, aber die Unfallfolgen erheblich mindern. Bei schweren Stürzen kann der Helm lebensrettend sein.

Der Helm muss gut passen und fest sitzen. Er soll nicht nur beim ersten Anprall schützen.



Schutzhelm

### **!** ACHTUNG:

Wir empfehlen Ihnen dringend einen zugelassenen Schutzhelm zu tragen. Ihr ZEG-Fachhändler berät Sie gerne beim Kauf eines geeigneten Modells.

## 4.2 Kleidung

Eng anliegende Kleidung bewahrt davor »hängen zu bleiben«, atmungsaktive Kleidung schafft ein gutes Klima, helle Kleidung kann von anderen besser gesehen werden. Lassen sie sich bei der Auswahl fachlich beraten.

### 4.3 Fahrverhalten

Bulls Bikes haben zwar leistungsfähige Bremsen, der Radfahrer kann aber nur bestimmte Verzögerungen »auf die Straße« bringen. Auf weichem Untergrund verlängern sich die Bremswege zusätzlich.

Der Bremsweg ist außerdem abhängig von Ihrer Geschicklichkeit (Reaktionszeit, Schwerpunktverlagerung nach hinten, etc.) und der Geschwindigkeit (doppelte Geschwindigkeit ergibt vierfachen Bremsweg!).

Üben Sie die Bremsvorgänge stufenweise ein!

Fahren Sie stets so, dass Sie die Route ausreichend weit einsehen können, d. h. vorausschauend. Angepasste Geschwindigkeit ist keine Feigheit.

Auch andere sind mit dem Rad oder zu Fuß unterwegs. Halten Sie ausreichend Sicherheitsabstand und machen Sie sich rechtzeitig bemerkbar. Rechnen Sie mit falschen Reaktionen dieser Personen, vor allem bei Kindern!

Schonen Sie die Landschaft, durch die Sie so gerne fahren!

### 4.4 Nachrüstungen für den Straßenverkehr

Die Straßenverkehrzulassungsverordnung (StVZO) regelt den Zugang von Personen und Fahrzeugen zum Straßenverkehr. Dies dient der allgemeinen Verkehrssicherheit.

Von Fahrrädern gehen vergleichsweise geringe Gefahren für andere Verkehrsteilnehmer aus. Radfahrer sind aber im Straßenverkehr selbst stark gefährdet. Der PKW, aber auch andere Kraftfahrzeuge, sind die gefährlichen Kollisionspartner.

Jeder Radfahrer muss deshalb umsichtig fahren, möglichst Radwege benutzen und vor allem von den Kraftfahrzeugfahrern rechtzeitig gesehen werden.

Sportgeräte müssen deshalb für den Straßenverkehr nachgerüstet werden. Aktive Beleuchtung (Front- und Rücklicht) sowie passive Beleuchtung (Reflektoren) und weiteren Nachrüstungsbedarf hält Ihr ZEG-Fachhändler für Sie bereit.

## 5. Instandhaltung und Pflege

Fahrräder sind Leichtbaufahrzeuge mit begrenzter Lebensdauer. Schonender Umgang, Instandhaltung und regelmäßige Pflege können diese Lebensdauer verlängern.

### 5.1 Öl, Fett und Wachs – unsere Tipps

- Das Fahrrad regelmäßig mit lauwarmem Wasser (mit etwas Spülmittel) waschen und trockenreiben.
- Sprühwachs auftragen. Das Wachs unterwandert das restliche Wasser und schützt vor Korrosion. Nach 10 Minuten mit einem Lappen polieren. Auch die Kette!
- Kettengelenke mit Kettenfließfett oder Kettenöl behandeln. Nach kurzer Testfahrt überschüssigen Schmierstoff abreiben.
- Gelenke und Seilzüge mit Pflegeöl behandeln.



#### ACHTUNG:

Kein Fett oder Öl auf Klemmstellen von Carbonteilen, auf Bremsbeläge, auf Bremsscheiben oder bremsende Felgenflanken!

### 5.2 Verschleißteile

Der Verschleiß hoch beanspruchter Komponenten ist ein natürlicher Vorgang, kein Mangel. Regelmäßige, sorgfältige Überprüfung ist erforderlich. Beim Austausch nur Originalteile verwenden, da sonst die sichere Funktion gestört wird.

#### Die häufigsten Verschleißprobleme lauten:

<b>Bremsbeläge</b>	Starke oder einseitige Abnutzung! Geräusche? Austausch nur gegen Originalbeläge (etwa jährlich)!
<b>Bremsscheiben</b>	Oberfläche rau, Scheibe verformt? Austausch, aber nur gegen Originalscheibe!
<b>Seilzüge</b>	Trocken? Hülle geknickt, Seil gesplisst? Ölen bzw. Austauschen!
<b>Felgen</b>	Starker Flankenabrieb, Restwandstärke max. 1 mm? Austausch gegen Felge mit gleicher Bremsflanke! (Falls die Felge keinen Verschleißindikator hat, muss man messen.)
<b>Kette</b>	Schwergängig oder gedehnt? Austausch der Kette (etwa nach zwei Jahren)! Auch Ritzel und Kettenblätter prüfen!

Eine regelmäßige Inspektion durch Ihren ZEG-Fachhändler ist ratsam. Er wird auch weitere kleine Defekte beheben, bevor ein größerer Schaden entsteht; z. B.

Speichenspannung, Felgen-Seitenschlag, Lenkungslagerspiel, Schalt- und Bremsfunktionen, Anzugsmomente der Verschraubungen, Tretlagerspiel, etc.



#### ACHTUNG:

Falsche Ersatzteile oder falsche Montage gefährden den Radfahrer!

### 5.3 Einstellung der Schalt- und Bremsfunktionen

Im Beipack zu Ihrem Bulls Bike finden Sie die Benutzerinformation der Komponentenhersteller. Falls Sie selbst die wichtigen Schalt- und Bremsfunktionen nachstellen wollen, richten Sie sich bitte nach diesen Angaben.

### 5.4 Anzugsmomente der Schrauben

Verschraubungen sind kraftschlüssige Verbindungen, die nur dann in Ordnung sind, wenn die Schrauben mit dem richtigen Drehmoment angezogen wurden. Schrauben »setzen« sich, d.h. bei Benutzung des Fahrrades lockern sich diese Verbindungen. Regelmäßige Überprüfungen sind deshalb wichtig.

Beachten Sie die ausdrücklichen Angaben der Hersteller!

Wurden keine Angaben gemacht, so gelten die Angaben der nachstehenden Tabelle. Die Schraubenfestigkeitsklasse ist ab M5 am Kopf der Schraube abzulesen.

#### Anzugsmomente in Nm

Gewinde	Schraubenfestigkeitsklasse					
	5.8	6.8	6.9	8.8	10.9	12.9
M3	0,7	0,9	1,0	1,2	1,7	2,0
M3,5	1,1	1,4	1,6	1,9	2,6	3,2
M4	1,7	2,1	2,3	2,8	4,1	4,8
M5	3,6	4,3	4,8	5,5	8,1	9,5
M6	6,1	7,3	8,2	9,6	14,0	16,0
M7	10,3	12,4	13,9	16,6	23,3	27,9
M8	14,9	17,8	20,0	23,0	34,0	40,0
M10	29,6	35,4	39,9	46,0	67,0	79,0
M12	51,7	62,1	69,9	79,0	115,0	135,0

Ein Drehmomentschlüssel 5 bis 50 Nm ist das ideale Werkzeug.

## 6. Transport und Lagerung

Bulls Bikes sind Sportgeräte, die häufig erst zum Einsatzort transportiert werden müssen. Nicht jeder Radfahrer findet die passende Route direkt vor der Haustür.

### 6.1 Bahn- oder PKW-Transport

Bahn- und PKW-Transport sind üblich. Schützen Sie dabei ihr Fahrrad nicht nur vor Schönheitsfehlern, vermeiden Sie Vorschädigungen wichtiger Komponenten!

Besonders kritisch sind Befestigungen des Fahrrades am PKW:

- auf dem Lenker stehend
- an der Tretkurbel hängend
- am Gabelausfallende eingespannt ohne ausreichende seitliche Abstützung
- auf den Rahmenrohren liegend
- liegend, wenn Hydraulikbremsen montiert sind.

Benutzen Sie geprüfte Transportsysteme, verstauen Sie ihr Fahrrad sorgfältig und entfernen Sie alle losen Teile (z. B. Trinkflasche).

### 6.2 Überwintern

Wollen Sie Ihr Fahrrad für längere Zeit einlagern, so empfiehlt sich

- säubern, fetten, wachsen
- Luftdruck in den Reifen reduzieren
- hängend einlagern

## 7. Technische Hinweise »Nachträgliche Einstellungen«

Ihr ZEG-Fachhändler hat Ihnen das Fahrrad fahrbereit übergeben und dabei auf Ihre Körpermaße eingestellt. Diese Anpassung ist wichtig, damit Sie möglichst ermüdungsfrei Ihre Körperkraft einsetzen können. Doch die richtige Sitzposition ist eine sehr individuelle Angelegenheit. Nicht nur die Person, sondern auch ihre Fahrweise müssen berücksichtigt werden. Häufig werden deshalb nachträgliche Einstellungen vorgenommen.

Hierzu einige Hinweise.



Mindesteinstecktiefe der Sattelstütze



Öffnen / Schließen einer Sattelklemmschraube



Öffnen / Schließen des Schnellspanners Sattelstütze



Ausrichten des Sattels: Neigung und Abstand zum Lenker

## 7.1 Sitzposition



Einstellung der Lenkerhöhe

Der Sattel sollte so montiert werden, dass die Satteldecke horizontal steht, die Sattelspitze einige cm hinter einer senkrechten Linie zur Tretlagermitte liegt und der Fahrer mit der Ferse des ausgestreckten Beines das Pedal berührt.



Einstellung des Lenkerbügels

Der Lenker von MTB's und Rennrädern sollte z. B. 5 bis 11 cm tiefer eingestellt werden als die Satteldecke.



Einstellung der Vorbau-Neigung (Unterseite!)

Der Abstand von Lenker und Sattel bestimmt die Neigung des Oberkörpers beim Fahren. Ca. 45° sind ein bequemer Wert. Geringere Neigungen ermöglichen höhere Kraftentfaltung, ermüden aber den Fahrer stärker.



Einstellung des Bremszugs

Sicheres Bremsen kann lebenswichtig sein! Die Betätigung der Bremsen muss deshalb jederzeit sicher und problemlos erfolgen können. Hierzu müssen die letzten Fingergelenke den Bremshebel sicher fassen können.



Position der Bremsbeläge zur Felge

Überprüfen Sie deshalb die Position des Bremshebels zum Lenkergriff, seine Neigung in Fahrtrichtung und die Handgreifweite. Der Sockel ist mit einer Schelle am Lenker befestigt, die Greifweite kann mit einer Stell-schraube verändert werden. Bei Rennrädern optimiert man die Greifweite durch Verschieben des Sockels auf dem Lenker.



Vorderradfelgenbremse System V-Brake

### ! WARNHINWEIS

Nach jeder Verstellung müssen Schnellspanner und Verschraubungen wieder sorgfältig angezogen werden. Beim Verstellen sind Mindesteinstecktiefen zu beachten.

### ! ACHTUNG:

Handbremshebel müssen leicht zu betätigen und am Lenker fest verschraubt sein. Ihre Neigung in Fahrtrichtung ist bei Hydraulikbremsen begrenzt, da auch der Ölbehälter geneigt wird. Der gezogene Handbremshebel darf nicht am Lenker anliegen! Fragen Sie ihren ZEG-Fachhändler!

### 7.3 Federelemente



Federsattelstütze mit Sattelbefestigung



Vorderradgabel gefedert mit Einstellung der Vorspannung



Stoßdämpfer, einstellbar

Zur Dämpfung von Fahrbahnunebenheiten und zur Verbesserung des Bodenkontaktes werden viele Bulls Bikes mit Federelementen ausgestattet. Federgabeln, Stoßdämpfer und Federsattelstützen werden vom ZEG-Fachhändler auf die vorgesehene Belastung eingestellt. Nachträgliche Veränderungen dieser Vorspannungen müssen nach Benutzerinformation im Beipack vorgenommen werden.

## 8. Technische Hinweise »Nachträglicher Umbau«

Viele Radfahrer möchten ihr Fahrrad umbauen und ihren besonderen Wünschen anpassen. Sattel, Lenker, Pedale, Bremsen, Bereifung, Federelemente – es gibt viele Möglichkeiten, Bulls Bikes nachträglich zu verändern.

Diese Umbauten müssen fachmännisch erfolgen. Wer umbaut haftet für diese Arbeit! Überlegen Sie deshalb gut, ob Sie diese Arbeiten selbst ausführen können.

### ! ACHTUNG:

Nachträgliche Umbauten sollte nur die Fachwerkstatt durchführen. Passende Komponenten, Werkzeug und Fachwissen sind erforderlich.

# Inspektion/Service-Check

## Inspektion/Service-Check

Lassen Sie Ihr Fahrrad in regelmäßigen Abständen von Ihrem ZEG-Fachhändler durchchecken.

Für die Sicherheit an Ihrem Fahrrad macht Ihnen Ihr ZEG-Fachhändler ein günstiges Angebot.

Um unnötige Stand- und Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Sie, in der Saison (März - September) bei Reparaturen und Inspektionen um eine telefonische Terminabsprache.

**BULLS**<sup>®</sup>  
QUALITY SPORTS BIKES

## Checkliste

- 1) Pedale auf festen Sitz prüfen
- 2) Steuersatz prüfen
- 3) Lenker auf festen Sitz prüfen
- 4) Bremsen vorn und hinten prüfen
- 5) Radlager vorn und hinten prüfen
- 6) Tretlager prüfen
- 7) Kurbeln auf festen Sitz prüfen
- 8) Sattel auf festen Sitz prüfen
- 9) Kettenspannung/Verschleiß prüfen
- 10) Reifen und Luftdruck prüfen
- 11) Felgen/Speichen prüfen
- 12) Sämtliche Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen
- 13) Schaltung prüfen
- 14) Lichtanlage prüfen

Wartungs-Check ca. 50 - 200 km spätestens nach 3 Monaten

Datum/Stempel Ihres ZEG-Zweirad-Fachhändlers

Wartungs-Check bis 2000 km bzw. nach ca. 24 Monaten

Datum/Stempel Ihres ZEG-Zweirad-Fachhändlers

Wartungs-Check bis 500 km bzw. nach ca. 6 Monaten

Datum/Stempel Ihres ZEG-Zweirad-Fachhändlers

Wartungs-Check bis 2500 km bzw. nach ca. 30 Monaten

Datum/Stempel Ihres ZEG-Zweirad-Fachhändlers

Wartungs-Check bis 1000 km bzw. nach ca. 12 Monaten

Datum/Stempel Ihres ZEG-Zweirad-Fachhändlers

Wartungs-Check bis 3000 km bzw. nach ca. 36 Monaten

Datum/Stempel Ihres ZEG-Zweirad-Fachhändlers

Wartungs-Check bis 1500 km bzw. nach ca. 18 Monaten

Datum/Stempel Ihres ZEG-Zweirad-Fachhändlers

Wartungs-Check bis 3500 km bzw. nach ca. 42 Monaten

Datum/Stempel Ihres ZEG-Zweirad-Fachhändlers

D  
NL  
B  
F